

Höhepunkte der Woche

Abenteuer Freizeit Bayerns größte Reise- und Freizeitmesse „Free“ zeigt Neuheiten aus den Bereichen Camping, Outdoorsport und Wellness, Motorradfans sind auf der „Imot“ richtig, für Pferdeliebhaber gibt es in der Olympiahalle eine neue Show

Donnerstag 13. FEBRUAR

KONZERT Skandalrockers

Für die deutschen Fans von Liam Gallagher wird nicht auf den Tischen getanzt, sondern durch die Luft geflogen: Mit dem aktuellen Showprogramm „Totem“ gastieren die Artisten des berühmten Cirque du Soleil derzeit in München. In einer Abfolge von effektvoll inszenierten Akrobatikeinlagen wird darin die Evolutionsgeschichte des Menschen von seinen amphibischen Ursprüngen bis zum Traum vom Fliegen erzählt (siehe Titelseite).

Liam Gallagher, Donnerstag, 13. Februar, 20 Uhr, Tonhalle, Atelierstraße 24, % 21 83 73 00

BÜHNE Akrobatisch

Nur ein großes Zelt steht derzeit auf der Theresienwiese. Dort unter dem weißen Zeltdach wird nicht auf den Tischen getanzt, sondern durch die Luft geflogen: Mit dem aktuellen Showprogramm „Totem“ gastieren die Artisten des berühmten Cirque du Soleil derzeit in München. In einer Abfolge von effektvoll inszenierten Akrobatikeinlagen wird darin die Evolutionsgeschichte des Menschen von seinen amphibischen Ursprüngen bis zum Traum vom Fliegen erzählt (siehe Titelseite).

Cirque du Soleil: Totem, ab Do., 13. Feb., 19.30 Uhr, Unter dem weißen Zelt, Theresienwiese, % 21 83 73 00



FOTO: VERANFALTER

KONZERT Sonata und Toccata

Eine Klaversonate von Sergei Prokofjew findet sich neben Kompositionen von Maurice Ravel, Jean Sibelius und Béla Bartók auf der Debüt-CD von Lika Bibilishvili. Mit Prokofjews berühmter Toccata hat die georgische Pianistin auch für ihr Konzert in der Allerheiligen-Hofkirche ein Werk des sowjetischen Komponisten gewählt. Auf dem Programm stehen außerdem Mozarts letzte Klaviersonata, Schumanns „Faschingschwank aus Wien“ und Rachmaninows „Six Moments Musicaux“.

Lika Bibilishvili, Do., 13. Feb., 20 Uhr, Residenz, Allerheiligen-Hofkirche, Residenzstr. 1, % 21 83 73 00

KONZERT Verspielte Klänge

Die Veröffentlichung ihres neuen Albums „Altid Sammen“ feierten Efterklang im vergangenen Jahr in der Hamburger Elbphilharmonie. Feiern darf das dänische Indie-Pop-Trio dieses Jahr außerdem sein 20-jähriges Bandbestehen. Auf Tour veranschaulichen die Drei nun wieder, wieso ihr Sound so gut funktioniert: Auch in den aktuellen Songs treffen Pop, Klassik, Elektronik und Rock auf verspielte Klangexperimente (siehe Seite 5).

Efterklang, Donnerstag, 13. Februar, 20 Uhr, Muffatwerk, Muffathalle, Zellstraße 4, % 21 83 73 00

Freitag 14. FEBRUAR



FOTO: MIKA GUBIN

EVENT Bikes und Trikes

Der E-Trend hat auch die Motorradbranche erreicht: Mit einer Sonderausstellung zum Thema E-Mobilität informiert die diesjährige Ausgabe der Motorradausstellung Imot über Neuheiten in dem Bereich. Aber auch wer es klassisch mag, kommt bei der Messe auf seine Kosten. Zu sehen gibt es nicht nur die neuesten Motorräder, sondern auch Roller, Custombikes, Trikes und Quads, außerdem Zubehör, Tuning-Tipps und Sondershows.

Imot, Fr. bis So., 14. bis 16. Februar, 9 bis 18 Uhr, Moc, Lilienthalallee 40, % 24 88 15 30, www.imot.de

BÜHNE Geburtstagsfest für Brecht

Als stolze Geburtsstadt von Bertolt Brecht veranstaltet Augsburg seit zehn Jahren das Brechtfestival, dieses Jahr mit Tom Kühnel und Jürgen Kuttner erstmals unter der neuen künstlerischen Doppelspitze. Im Martini-Park als Herz der Veranstaltung treten Schauspielgruppen und Musiker auf. Außerdem gibt es Filmvorführungen, Hörspielprogramm und einen Poetry Slam (siehe Titelseite).

Brechtfestival Augsburg, Fr. bis So., 14. bis 23. Feb., diverse Orte, % 08 21 32 43 42 70, www.brechtfestival.de

LITERATUR Michael Endes Nachlass

Anlässlich der Erschließung des Teilnachlasses von Michael Ende veranstaltet die Internationale Jugendbibliothek eine Tagung zum Werk des Autors von Büchern wie „Die unendliche Geschichte“. Die Beiträge kommen von Wissenschaftlern aus ganz Deutschland, darunter die Germanisten Wilhelm Haefs und Markus May von der LMU.

Tagung zu Michael Ende, Fr. und Sa., 14. und 15. Feb., Fr. 13.30 Uhr, Sa. 9.30 Uhr, Internationale Jugendbibliothek, Schloss Blutenburg, Seldweg 15, % 891 21 10

KONZERT Songs für Kids

Es passiert nicht allzu häufig, dass Musik für Kinder die großen Konzerthallen füllt. „Deine Freunde“, die selbsternannte coolste Kinderband der Welt, kriegen das hin mit Songs, die Spaß machen und einer Energie, die auch Erwachsene zum Mitmachen motiviert. Mit ihrem dritten Livealbum „Fünften Studioalbum „Helikopter“ sind die drei Freunde aus Hamburg wieder auf Tournee.

Deine Freunde, Freitag, 14. Februar, 17.30 Uhr, Muffatwerk, Muffathalle, Zellstraße 4, % 05 61 350 29 62 80



FOTO: MICHA SCHMUCK

Samstag 15. FEBRUAR

KONZERT Klingender Melkschemel

Toni Bartls neue Bühnenshow „Der Berg groovt“ ist eine Hommage an seine Heimat. Der Multinstrumentalist und Erfinder ist auf einem Bergbauernhof in Garmisch-Partenkirchen aufgewachsen. Mit seiner Band *Alpin Drums* zeigt er, dass sich ihm so vertraute Alltagsgegenstände wie Melkschemel und Milchkannen, Brotzeitbrett und Holzfass mit etwas Kreativität zu facettenreichen Perkussionsinstrumenten modifizieren lassen.

Toni Bartl's Alpin Drums, Sa., 15. Februar, 20 Uhr, Prinzregententheater, Prinzregentenplatz 12, % 53 29 71 19

EVENT Pferdeshow

Zum zweiten Mal gastiert die früher als Apassionata bekannte Pferdeshow unter dem neuen Markennamen Cavalluna in der Olympiahalle. In dem Programm „Legende der Wüste“ wird die abenteuerliche Mission einer Wüstenprinzessin erzählt. Im Mittelpunkt stehen Nummern mit edlen Pferden wie Lusitanos und Arabern, aber auch Eseln und Ponys (siehe Seite 10).

Cavalluna: Legende der Wüste, Sa. und So., 15. und 16. Februar, Sa. 15 und 20 Uhr, So. 14 Uhr, Olympiahalle, Spiridon-Louis-Ring 21, % 21 83 73 00



FOTO: VERANFALTER

BÜHNE Shakespeare-Klassiker

Shakespeares Tragödie „Othello“ bildet die Grundlage für das aktuelle Bewegungsprojekt des zweiten Jahrgangs des Studiengangs Schauspiel der Theaterakademie August Everding. Die Auseinandersetzung mit Rassismus, Hass, Begehrenstrukturen und der Macht der Sprache steht bei „Othello Remix“ im Mittelpunkt. Die Inszenierung und die Choreografie stammen von der Tänzerin und Regisseurin Katja Wächter.

Othello Remix, Premiere: Sa., 15. Feb., 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Prinzregentenplatz 12, % 21 85 19 20

KONZERT Musik im Universum

Diverse große Orchester auf der ganzen Welt hat Krzysztof Urbanski bereits dirigiert, seit er 2007 sein Studium in Warschau abgeschlossen hat. Mit den Münchner Philharmonikern und dem Frauenchor des Philharmonischen Chors München bringt der polnische Dirigent nun Gustav Holsts Orchesterwerk „The Planets“ und die „Star Wars“-Suite von John Williams auf die Bühne.

Münchner Philharmoniker & Krzysztof Urbanski, Sa. und So., 15. und 16. Feb., Sa. 19 Uhr, So. 11 Uhr, Philharmonie, Gasteig, Rosenheimer Straße 5, % 21 83 73 00

BÜHNE Stuttgarter Comedy-Trio

Unter dem eigentümlichen Titel „Bitte nicht am Lumpi saugen!“ stellen „Eure Mütter“ ihr siebtes Bühnenprogramm auch in München vor. Seit 1999 steht das Kabarett-Trio aus Stuttgart bereits zusammen auf der Bühne. Ihre Shows bewegen sich zwischen Liedermacherei und Sketch-Comedy, sind voller schwarzem Humor und Slapstick und werden traditionell vom gemeinsamen Synchron-Haarewaschen der drei gekrönt.

Eure Mütter, Samstag, 15. Februar, 20 Uhr, Alte Kongresshalle, Theresienhöhe 15, % 21 83 73 00

Sonntag 16. FEBRUAR



FOTO: WALTER ERBS

FILM Unverhofft im Untergrund

Fans deutscher Kinokomödien kennen Elyas M'Barek als Draufgänger, Frauenheld und Lebenskünstler. Er spielte unter anderem den Macho-Türken in *Türkisch für Anfänger*, den vor den Zwängen seiner Beziehung fliehenden Ehebrecher in *Männerhort* sowie den chaotischen und doch liebenswerten Bankräuber mit Lehrerberuf in den drei Teilen von *Fack ju Göhde*. Natürlich kann er in München geborene Schauspieler auch anders, Filme wie *Der Medicus* und *Der Fall Collini* beweisen

das. Doch in seiner neuen Komödie *Nightlife* macht Simon Verhoeven, der auch bei den Komödien *Männerherzen* und *Willkommen bei den Hartmanns* Regie führte, lieber wieder von M'Bareks beliebter Darstellung des potenziell zähmbaren Aufreißers Gebrauch. Elyas M'Barek spielt den Berliner Barkeeper Milo, der die Nächte durchfeiert und Frauen abspeist, bis er auf seine Traumfrau Sunny, gespielt von Palina Rojinski, trifft. Sunny hat vor, für einen Job in der Musikbranche nach Atlanta zu ziehen.

Milo will sie überreden, zu bleiben. Als sie sich zu einem alles entscheidenden Date verabreden, platzt Milos Freund Renzo (Frederick Lau) herein. Der kommt nicht nur uneingeladen, sondern wird auch noch von der halben Berliner Unterwelt gesucht und reißt die frisch Verliebten mit hinein in eine wilde Verfolgungsjagd durch das nächtliche Berlin.

Nightlife, Regie: Simon Verhoeven, s. Kinoprogramm Seite 9

KONZERT Beethoven als Vorbild

Die Akademiekonzerte, die Ludwig van Beethoven regelmäßig veranstaltete, um seine neuen Kompositionen erstmals der Wiener Öffentlichkeit vorzustellen, haben sich der Pianist Pierre-Laurent Aimard und das Gürzenich-Orchester Köln unter der Leitung von François-Xavier Roth für ihr gemeinsames Konzert zum Vorbild genommen. Klassiker treffen dabei auf zeitgenössische Werke.

Beethoven-Akademie, So., 16. Februar, 20 Uhr, Prinzregententheater, Prinzregentenplatz 12, % 21 83 73 00

KONZERT Polnischer Pianist

Zahlreiche internationale Auszeichnungen, darunter auch den ersten Preis beim internationalen Arthur-Rubinstein-Wettbewerb in Tel Aviv, hat Szymon Nehring in den vergangenen Jahren eingeholt. Als Solist gemeinsam mit dem Münchner Kammerorchester unter der Leitung von Gregor A. Mayrhofer spielt der junge polnische Pianist im Prinzregententheater Werke von Jean Sibelius, Ludwig van Beethoven und Wolfgang Amadeus Mozart.

Szymon Nehring, Sonntag, 16. Februar, 11 Uhr, Prinzregententheater, Prinzregentenplatz 12, % 21 83 73 00

KONZERT Märchenhafter Melal

Nach ihrem erfolgreichen gemeinsamen Debüt vor vier Jahren bringen *Rammstein*-Sänger Till Lindemann und der schwedische Multinstrumentalist Peter Tägtgren ihr zweites Album „F & M“ auf den Markt. Fünf der elf neuen Metal-Songs stammen aus der Arbeit Lindemanns an einer Theateradaption von „Hänsel und Gretel“. Erstmals geht das Duo auch zusammen auf Tour.

Lindemann, Montag, 17. Februar, 20 Uhr, Zenith, Lilienthalallee 29, % 21 83 73 00

KONZERT Fast wie die ganz Großen

Der Direktor des Birmingham Conservatoire, an dem Lauren Zhang ihre Ausbildung absolvierte, meinte, sie könne mit den ganz Großen mithalten. Die BBC sah das ähnlich und so gewann sie damals erst 16 Jahre alte Pianistin 2018 den „BBC Young Musician“-Wettbewerb. Im Rahmen der Reihe „Klassik vor Acht“ spielt die gebürtige US-Amerikanerin Werke von Johann Sebastian Bach, Sergei Rachmaninow und Maurice Ravel.

Lauren Zhang, Montag, 17. Februar, 18.30 Uhr, Residenz, Herkulssaal, Residenzstraße 1, % 21 83 73 00

Gesagt



FOTO: IMAGO

Dirk Nowitzki
„Aus meinem Körper kommt einfach nicht mehr raus. Und das Gute ist: Ich vermisse überhaupt nicht.“

Mittwoch 19. FEBRUAR

KONZERT Hommage an Gershwin

Einen ganzen Konzertabend widmet das Münchner Rundfunkorchester den Melodien von George Gershwin. Der jung verstorbene US-amerikanische Komponist ist bekannt für seine klassischen Werke und Musicals. Im Prinzregententheater erklingen unter zahlreichen anderen die Suite „Ein Amerikaner in Paris“ und „I Loves You Porgy“ aus der Oper „Porgy and Bess“.

Gershwin Melodies, Mi., 19. Februar, 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Prinzregentenplatz 12, % 21 83 73 00

KONZERT Folk trifft Punk

Die typische Punk-Instrumentierung aus Gitarre, Bass und Drums trifft bei den *Dropkick Murphys* auf Dudelsack, Akkordeon, Mandoline und Tin Whistle. Die vor mehr als 20 Jahren in Boston gegründete Band feiert mit ihrem Mix aus Punkrock und Irish Folk ihre irischen Wurzeln. „11 Short Stories of Pain & Glory“ heißt das jüngste, 2017 veröffentlichte Album der Gruppe.

Dropkick Murphys, Mittwoch, 19. Februar, 20 Uhr, Zenith, Lilienthalallee 29, % 21 83 73 00

GETAN Porträt eines Sportstars

Im vergangenen Jahr beendete Dirk Nowitzki, jahrelang der deutsche Superstar in der nordamerikanischen Basketball-Liga, seine Profi-Karriere. Wer der gebürtige Würzburger jenseits seiner Sportler-Existenz ist, erzählt der Schriftsteller Thomas Pletzinger in seinem neuen Buch „The Great Nowitzki“, das Biografie und detaillierte Charakterbeschreibung zugleich ist.

Thomas Pletzinger: The Great Nowitzki, Mi., 19. Feb., 20 Uhr, Literaturhaus, Salvatorplatz 1, % 29 19 34 27

KONZERT Texte aus dem Leben

Zu seinem 60. Geburtstag und zehnjährigen Bühnenjubiläum vor zwei Jahren hat Michael Fitz sich und seinen Fans vier CDs mit Live-Mitschnitten der vergangenen Dekade geschenkt. Außerdem ist der Ex-Tatort-Kommissar seitdem mit seinem Programm „Jetzt auf gestern“ unterwegs. Texte aus dem Leben und solides Gitarrenspiel erwarten das Publikum im Schlachthof.

Michael Fitz: Jetzt auf gestern, Mittwoch, 19. Februar, 20 Uhr, Schlachthof, Zenettstraße 9, % 01 86 057 50 70



FOTO: ALEXANDRA SCHEELINGER

EVENT Reiselust

Liebhhaber von Fernreisen, Fahrradausflügen, Wellness-Retreats, Camping-Trips oder Kreuzfahrten finden alle gleichermaßen Anlaufstellen auf der Reise- und Freizeitmesse Free. Jedem Interessenschwerpunkt sind bestimmte Bereiche zugeteilt, in diesem Jahr gibt es erstmals auch Themeninseln zu Fotografie und Bootsport. Neben den mehr als 1300 Ausstellern gehören unter anderem eine künstliche Seenlandschaft für Kanu und Stand-up-Paddling, ein Tauchbcken und ein Kleettertum zu den interaktiven Höhepunkten (siehe Seite 10).

Free, Mi., So., 19. bis 23. Februar, 10 bis 18 Uhr, Messe München, Am Messegelände, www.free-muenchen.de

Neuerscheinungen der SZ Edition
Unsere Bildbände sind Wissensschätze. Eine Entdeckungsreise.

Erhältlich auch im Servicezentrum der SZ: Fürstenfelder Straße 7, 80331 München



Weltgeschichte vom Anfang bis heute
Mit 150 wegweisenden Karten faszinierend erzählt
Bildband
ISBN: 978-3-86497-514-1
360 Seiten | 39,95 €

Historische Streifzüge

Eine faszinierende Expedition durch die Menschheitsgeschichte – sieben Millionen Jahre vor unserer Zeitrechnung bis zur modernen Welt von heute in einem Band. Auf einen Blick Zusammenhänge und historische Entwicklungen erkennen: Über 150 thematisch vielfältige und detaillierte Karten, basierend auf neuesten Satellitendaten, zeigen die bedeutendsten Momente unserer Vergangenheit, wichtige Persönlichkeiten und Kunstobjekte.

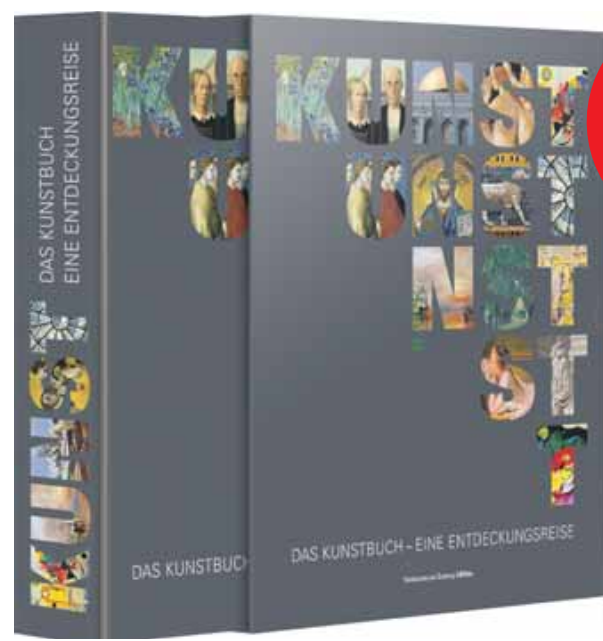


Tempel der Kunst – Kathedralen des Wissens
Museen und Bibliotheken in Deutschland

Bildband
Horst und Daniel Zielske
ISBN: 978-3-86497-529-5
344 Seiten | 78 €

Die Kunst der Welt

Als die Fotografen Horst und Daniel Zielske mit ihren Kameras die deutsche Kulturlandschaft durchstreiften, wollten sie zeigen, welche Fülle an schönen und wertvollen Dingen in diesen teilweise weltberühmten und viel besuchten, teilweise aber auch hermetisch verborgenen Schatzkammern des Wissens auf Entdeckung wartet. Das Ergebnis ihrer Streifzüge ist ein Bilderreigen von exquisiter Besonderheit.



Im hochwertigen Schuber!

Das Kunstbuch – Eine Entdeckungsbücherei
Hardcover im hochwertigen Schmuckschuber
ISBN: 978-3-86497-513-4
612 Seiten | 68 €

Kostbares Nachschlagewerk – ein Fest für die Augen

Eine einzigartige Reise durch die Kunstgeschichte, durch Jahrhunderte, Kulturen und Länder – beginnend bei den Höhlenmalereien von Altamira bis zu den Meisterwerken der Moderne. In den 2500 wichtigsten Kunstwerken und über 700 Künstlerporträts präsentieren sich alle prägenden Kunstströmungen, deren Ursprünge und Einflüsse. Dieser Band ist ein unschätzbbares Nachschlagewerk für jeden Kunstliebhaber.

Jetzt bestellen:
sz-shop.de
089 / 21 83 – 18 10

Seien Sie anspruchsvoll.
Süddeutsche Zeitung

DIE WOCHE VON SONJA LECHNER

Sonja Lechner ist Kunstberaterin und Kuratorin. FOTO: STEFAN HEIGL



SONNTAG Wünschefrühstück

Nach dem Ausschlafen widme ich mich der Lektüre der SZ bei unserem „Wünschefrühstück“, bei dem alles auf den Tisch kommt, was die Familie sich ausbittet, wodurch meist eine barocke Bandbreite bewirkt wird. Im Anschluss fahren wir in die Berge: Von Flintsbach aus wandern wir zunächst zum Petersberg, wo wir stets die Kirche aus dem 12. Jahrhundert besuchen, um von dort zur Hohen Asten aufzustiegen und uns mit einem Kaiserschmarrn zu belohnen.

MONTAG Fragwürdige Rollenbilder

Ab heute zeige ich die Ausstellung „Bianca Patricia Isensee – Amazonen“ in unserem Büro in der Mandlstraße, die nach einer Terminvereinbarung (info@kunstkonex.com) künftig besichtigt werden kann. Als Kuratorin des Kunstforums Münchner Bank durfte ich die ehemalige Schülerin von Karin Kniefel bereits 2019 präsentieren. Die Fotografien ihrer Reihe „Amazonen“ befassen sich mit Verhaltensweisen und Rollen, die Frauen heute zutage einnehmen oder abzustreifen im Begriff sind. Sie setzen sich dabei mit überkommenen Idealen von Makellosigkeit und Konformität auseinander und verbildlichen so das Entpuppen zum eigentlichen Selbst.

DIENSTAG Grenzziehungen

Mauern und Grenzäune, tatsächliche und gedachte, bestimmen unsere Gegenwart, formen Zugehörigkeit oder Ausschluss, scheinen eine globalisierten Welt internationaler Gemeinschaft entgegengesetzt. „Sag Schibboleth! Von sichtbaren und unsichtbaren Grenzen“ im jüdischen Museum München thematisiert Grenzziehungen durch Werke internationaler Künstler. Ich habe die Ausstellung noch nicht gesehen und radle daher nach der Arbeit zum Jakobplatz, um sie zu besichtigen. Die Denkanstöße, die sie birgt, werde ich mir im Anschluss im Stadtcfé vergegenwärtigen, bevor ich zu „Axel Hacke liest“ im Lustspielhaus weiterziehe.

MITTWOCH Feiern mit Gerhard Polt

Die PIN, der Verein der Freunde der Pinakothek der Moderne, lädt am 19. Februar zu einer Führung durch die Ausstellung „Tutto. Perspektiven italienischer Kunst“ in der Sammlung Goetz durch den Hauptkurator Karsten Löckermann. Nach dem Büro werde ich dorthin radeln: Im Anschluss an den Kunstgenuss widme ich mich einer anderen Variante des Geistesreichums, der Feier von „40 Jahre Polt | Wall“ in den Kammerspielen, einen Jubiläumsspektakel. Für welchen ich zu Weihnachten Karten geschenkt bekam. Danach feiern wir weiter bei einem (oder mehreren) „Moscow Mules“ im Pacific Times – selbstverständlich mit finnischem Wodka.